

Licht und Schatten für den TSV Laubach bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften

Am Wochenende des 09. Und 10. Novembers war Rot an der Rot einmal mehr die Austragungsstätte der diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Jugend sowie der Aktiven. Natürlich entsandte auch der TSV Laubach seine (Jugend)Spieler zum wichtigsten Turnier der Saison, konnte man in den verschiedenen Konkurrenzen doch Pokale gewinnen, was die Kinder sehr anspornte. Allerdings gestaltete sich das Ergattern eines Pokals teils als sehr schwierig.

Los ging es am Samstagmorgen mit der **Jungen 13 Konkurrenz**, hier starteten **Fritz Mayer**, **Julian Burghardt** sowie **Nico Riedmüller** unter der Flagge des TSV. Bei Fritz wollte es an diesem Tag nicht so richtig klappen und so musste er mit nur einem Sieg in seiner 5er Gruppe das Vorrundenaus als Viertplatzierte verkraften. Bei Julian lief es besser, er sicherte sich mit zwei Siegen bei einer Niederlage Platz 2 in der Vorrunde und somit den begehrten Platz für das Achtelfinale. Hier war dann aber leider mit 0:3 gegen seinen Gegner Endstation. Nico hatte im Vorhinein schon mit einem Podestplatz geliebäugelt, jedoch musste das Turnier natürlich erst einmal gespielt werden. In der Vorrunde blieb er in drei Spielen ohne Satzverlust und untermauerte so als Gruppenerster seine Ambitionen. Auch in den KO-Spielen war Nico, betreut durch seinen fast noch ehrgeizigeren Vater, hochkonzentriert und schaffte es tatsächlich ohne einen Satzverlust in das Finale. Hier musste er sich aber in einem knappen Spiel mit 1:3 seinem stärkeren Gegner geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch somit zum zweiten Platz!

Im Doppel gewannen Julian und Fritz zusammen die erste Begegnung, im zweiten Spiel trafen sie jedoch auf die späteren Bezirksmeister und mussten so leider die Segel streichen. Nico schaffte es mit seinem Doppelpartner bis ins Halbfinale, wo auch für ihn mit 0:3 gegen die späteren Sieger das Turnier beendet war.

Am Samstagnachmittag war die 16-jährige **Lea Riedmüller** bei den **Mädchen 19**, sowie **David Keller** bei den **Jungen 19 A** gefordert. Die insgesamt 7 Teilnehmerinnen spielten ihre Siegerin in einer Gruppe aus, das bedeutete, dass insgesamt sechs Spiele zu bestreiten waren. Leider war es Lea nicht vergönnt, einen Satz zu gewinnen, was aber auch der Tatsache geschuldet ist, dass ihre Gegnerinnen teils schon 8 Jahre länger Tischtennis spielen als sie und zum Teil auch noch älter waren.

David rückte altersbedingt ebenfalls erstmals zu den **Jungen 19** auf und durfte aufgrund seiner TTR-Einstufung sogar in der A-Konkurrenz starten. Hier waren die Gegner stark. Dennoch gestaltete David zwei seiner vier Spiele relativ ausgeglichen, jedoch zog er beides Mal mit 1:3 den Kürzeren. Schade, mit etwas mehr Training wäre hier sicher ein Sieg drin gewesen.

Ebenfalls am Samstagnachmittag war als einziger „Aktiver“ vom TSV **Robert Wiest** bei den **Senioren A** am Start. Eigentlich für die Senioren B-Konkurrenz startberechtigt, wurden die Konkurrenzen mangels Teilnehmer zusammengelegt. Die schwachen Teilnehmerzahlen bei den Aktiven im Allgemeinen sind dadurch zu erklären, dass der deutsche Tischtennisbund zu Beginn der Saison eine Turnierlizenz eingeführt hatte (ohne diese bei Turnieren nicht gestartet werden darf), die zuerst umständlich beantragt und anschließend noch umständlicher bezahlt werden muss. Diese Turnierlizenz stößt beim Großteil der Tischtennisspieler auf Ablehnung, weshalb auch im TSV-Lager „aus Protest“ nicht mehr an offiziellen Turnieren teilgenommen wird. Nun aber zurück zum sportlichen Verlauf:

Durch die Zusammenlegung der Konkurrenzen hatte Robert natürlich starke Gegner, was ihn zu Höchstleistungen trieb! Das es gegen die „Übermacht“ dennoch nicht gereicht hat, war nicht verwunderlich, so spielen die Gegner im Ligenbetrieb teils einige Klassen höher. Nichtsdestotrotz waren ein paar schöne Bälle zu bestaunen und gegen einen Gegner, der nur minimal besser eingestuft

war, nahm „Robbe“ den Schwung aus den vorherigen Spielen mit und gewann sein Spiel somit mit 3:1. Insgesamt also ein Sieg bei vier Niederlagen, was in der Endabrechnung den 5. Platz bedeutete.

Weiter ging es dann am Sonntagmorgen mit der Konkurrenz der Mädchen 11 sowie Jungen 11.

Bei den **Mädchen 11** waren die jungen TSV-Mädels **Christina Schlecht, Ella Mayer** sowie **Jana Weisser** am Start. Für alle drei ging es darum, in ihren „Tischtennisanfängen“ wertvolle Spielpraxis zu sammeln und vielleicht sogar die ein oder andere Gegnerin zu ärgern. Ella schaffte es in ihrer Gruppe um Haaresbreite, in das Halbfinale einzuziehen, sie unterlag jedoch im entscheidenden Spiel unglücklich mit 11:8 im fünften Satz. Somit war für sie nach einer weiteren Niederlage aber auch nach einem klaren 3:0 Sieg als Drittplatzierte Endstation. Christina und Jana wurden in die gleiche 5er Gruppe gelost. Jana, welche erst kurz vor den Sommerferien mit dem Tischtennisport angefangen hatte, hatte es erwartungsgemäß schwer, dennoch spielte sie in einigen Spielen schon gut mit und zeigte ihr Ballgefühl in einigen Ballwechseln. Christina gewann das vereinsinterne Duell gegen Jana, in einem weiteren Spiel schaffte sie es leider nicht, eine 2:0 Satzführung ins Ziel zu bringen und verlor äußerst unglücklich mit 10:12 im Entscheidungssatz! Somit fand sie sich auf dem vierten Vorrundenplatz wieder

Im Doppel boten Ella und Christina ihren Gegnerinnen leider nur in einem Satz Paroli, das Spiel ging mit 1:3 verloren.

Marius Burghardt sowie **Paul Grieser** starteten zeitgleich mit den Mädchen bei den **Jungen 11**. Beide Jungs zeigten zwar gutes Tischtennis, in den entscheidenden Momenten fehlte aber beiden das Glück, um ihr Ergebnis positiver gestalten zu können. Für einen klaren Sieg hat es aber jeweils gereicht, bei jeweils zwei Niederlagen war dann für beide Jungs als Drittplatzierter der Traum vom Podestplatz beendet.

Im Doppel sah bei Marius und Paul die Welt aber anders aus. Hier war das Glück dann auf ihrer Seite und das Doppel harmonierte sehr gut, was angesichts der gemeinsamen Trainingseinheiten aber auch nicht verwunderlich war. Bis ins Finale kämpften sich die beiden souverän durch und schalteten ihre Gegner aus. Dass das Finale dann chancenlos verloren ging, stimmte die Jungs schon kurz nach der Niederlage keinesfalls mehr traurig, so durften sie doch mit einem Pokal die Heimreise antreten. Herzlichen Glückwunsch vom TSV, Paul und Marius!

Am späten Sonntagnachmittag waren dann noch die Cousins **Fabio** und **Noah Riedmüller** bei den **Jungen 15** gefordert. Während es bei Fabio mit einem klaren Sieg, bei zwei knappen, teils unglücklichen Niederlagen nicht zum Weiterkommen reichte (Platz 3 in der Vorrunde), behauptete sich Noah in seiner Gruppe (2:1 Siege) als Zweitplatzierter. Besonders im entscheidenden Spiel um den Einzug ins Achtelfinale bewies er mit 12:10 im Entscheidungssatz Nervenstärke. Hier hatte er aber gegen den späteren Finalisten mit 0:3 deutlich das Nachsehen, dennoch ein gutes Ergebnis!

So gingen zwei intensive Turniertage am Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen zu Ende. Der TSV Rot an der Rot hatte wieder einmal ein super Turnier auf die Beine gestellt bei dem sich Spieler, Betreuer und Eltern sicherlich wohl fühlten.

Der TSV Laubach sagt DANKE, bei den acht(!) Betreuern, die nötig waren, um den Kindern bei ihren Spielen beizustehen und ihnen bestmögliche Tipps während ihren Spielen geben zu können. Ebenfalls DANKE an alle Kinder, die hochkonzentriert bei der Sache waren und auch DANKE an alle Eltern, die ihre Kinder in der Halle unterstützten.